Bürgermeister vor Ort Stadt - Sprengel 4 und 12
27. März 2019, ehemaliges Gasthaus Willenpart

Stadtrat Schörghofer begrüßt die anwesenden Gäste.

Bürgermeister Krammer informiert über Idee von Bürgermeister vor Ort. Früher waren Bürgermeister vor Ort nur in den Ortsteilen. Nun auch erweitert im Stadtbereich.

Bürgermeister Krammer informiert über Themen laut Einladung:

Eisenbahnkreuzungen

Mit ÖBB Gespräch geführt – Eisenbahnbetreiber sind verpflichtet in den nächsten Jahren die Eisenbahnkreuzungen zu sichern. Eisenbahnkreuzungen von Hauptbahnhof bis Oberland. Gemeinde muss 50% mitzahlen – Gesetz! Vereinbarung wurde mit ÖBB getroffen: Wenn in Waidhofen das Wegerl beim Bereich Fabian/Binder aufgelassen wird, dann baut ÖBB bei der Kreuzung im Bereich Binder eine Fußgängerunterführung. Neue Straßenführung/-verlängerung baut und finanziert auch die ÖBB. Auflassung des kleinen Fußwegerls Richtung Stadt/GH Üblacker. Beitrag der Stadt: Einbringen in die Grundverkaufsgespräche!

Glasfaser

2 Partner bei Glasfaserausbau (kabelplus und NÖGIG). Sprengel 4 ist zweigeteilt und ist größtenteils ausgebaut. Waidhofen ist Pilotregion im Bereich des NÖGIG-Ausbaugebiet. Nach aktuellem Stand fehlen in ganz Waidhofen noch 600 Haushalte (von rund 5.000 Haushalten). Wenn keine Einigung mit NÖGIG hergestellt werden kann, wird Stadt Waidhofen die Bauträgerschaft übernehmen. Es gibt bereits einen 3-Jahres-Plan von IKW.

Präsentation Stadtprojekt 2.0

Präsentation von Ernst Beneder am 24. April um 19:00 Uhr im Rathaus. Stadtprojekt 1 wurde analysiert und jene Punkte, die nicht umgesetzt wurden genauer unter die Lupe genommen. Vorrangig wurde der Ring um die Innenstadt analysiert. 2 große Projekte:
*) Altes Bene-Areal: wurde von einer Wohnbaugenossenschaft gekauft; Schaffung von Wohnraum
*) Kinoparkplatz: Schaffung von Wohnraum; kein Handel (Handel bleibt der Innenstadt vorbehalten); Parkplätze bleiben vorhanden – 2 Ebenen Tiefgarage. Schaffung von Betriebsgründen; Schaffung eines Gesundheitszentrums im Bereich des Pflegeheim/Krankenhaus; beim jetzigen Standort des Pflegeheims

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

betreutes Wohnen anbieten. Gespräch mit EVN wurden geführt – Ist bereit an einen neuen Standort zu übersiedeln.
Schaffung eines Wohn- und Bauservicecenters in der Innenstadt:
Bauamt und Wasserwerk sollen von der Hammergasse in das ehemaliges Kropfhaus übersiedeln. Bauamt, Wasserwerk und Baurecht unter einem Dach. Belebung der Innenstadt! Rathaus muss als Dienstleistungsbetrieb im Zentrum sein. Jetziger Standort von Bauamt/Wasserwerk/Bauhof platzt aus allen Nähten. Könnte in ein Wohngebiet umgestaltet werden – Vorschläge von Ernst Beneder gibt es bereits.
Wohnungsentwicklung Innenstadt:
In der ehemaligen Forstfachschule/Hintergasse entstehen 7 Wohnungen.
Auch im Kropfhaus sollen im Obergeschoss Wohnungen entstehen.
Bezirksgericht:
9. April 2019 von 9 bis 12 Uhr Tag der offenen Baustelle. Bezirksgericht ist wichtig für die Statutarstadt Waidhofen.

Bürgeranliegen/ -anregungen - Diskussionsrunde:

- *Bedaure sehr, dass der Kinoparkplatz wegkommt.*
  Bürgermeister Krammer: Es entsteht kein Betonblock. Bauprojekt fügt sich in das Ortsbild ein. Platzcharakter soll erhalten bleiben – neue Zu- und Abfahrten schaffen.

- *Einwohnerzahl wird sich kaum erhöhen. Ist der Bedarf an neuen Wohnungen da?*
  Bürgermeister Krammer: In den neuen Bauten in der Brückengasse sind Leute aus Linz, usw. hergezogen. Es gibt viele Interessenten. Attraktives Angebot schafft Nachfrage.
  Leute, die aus dem Vogelsang wegziehen möchten, sollen in Waidhofen wohnen bleiben – attraktives Angebot schaffen.
  Bürgermeister Krammer: Freie Wohnungen – Vergangenes Jahr wurden Gespräche mit allen Wohnbauträgern geführt. Erstaunlich wenig Leerstände. Außer in der Ybbsitzerstraße/Neue Heimat – es werden seitens des Bauträgers keine Wohnungen mehr nachbesetzt – Neue Heimat möchte neu bauen.

- *Polizei – Neuer Standort beim ehemaligen Meillinger:*
  Polizei hat selbst einen neuen Standort gesucht. 3 kamen in die engere Wahl. In den nächsten Tagen wird ein Einreichplan abgegeben. Es liegt noch kein Bauzeitplan vor. Zufahrt über Steinerhaus.
  Bürgermeister Krammer hat angeboten, direkt auf die Bundesstraße fahren (Färbergasse). Absperrgitter bleiben bis zum Baubeginn.

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

- *150 Jahre Statutarstadt war sehr gut. Auch Festschrift ist sehr gut gelungen. Kabelplus: schlechte Organisation*
  Alte Weyrerstraße – was tun gegen die Raser;
  Bürgermeister Krammer: Maßnahmen wurden gesetzt; 30er Beschränkung wurde in der Reichenauerstraße aufgemalt. Geschwindigkeitsmessanzeige bzw. mobiles Radar aufstellen. Aktualisierte Messung durchführen; Messprotokolle und Stellungnahme des Verkehrssachverständigen auf die Homepage stellen.

- *Paketfahrer und Bauhofmitarbeiter halten sich auch nicht an Geschwindigkeitsbeschränkungen.*
  Bürgermeister Krammer informiert Bauhof!
  Geschwindigkeitsmessungen auch in der neuen Weyrerstraße beim Kogler in beide Richtungen. Wurde bereits in Auftrag gegeben

- *Neue Weyrerstraße – Durchfahrtsverbot für LKWs – viele LKWs fahren in der Nacht durch* – Info bereits an Polizei weitergegeben. *Zustand der Fahrbahn ist bereits sehr schlecht.*

- *Mobiles Radar auf der Höhenstraße müsste bereits in der Früh stehen. Nicht zwischen 10 und 12 Uhr stehen*. Laut Info von des zuständigen Magistratsmitarbeiters ist dies kein mobiles Radar der Stadt

- Naglberg wird heuer saniert.

- Bertastraße und Hammergasse – nicht im 2019 saniert. Es werden heuer Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Prioritätenliste ist am Bauamt vorhanden.

  Stadtrat Leonhartsberger: Wenn Schlaglöcher sind – bitte am Bauhof melden – werden so rasch wie möglich ausgebessert.

- *Bertastraße 11 – Glasfaserverlegung heuer? – keine zuverlässige Zusammenarbeit/Information seitens kabelplus; kommen ohne Vorankündigung!*
  Bürgermeister Krammer: Kabelplus ist ein eigenständiges Unternehmen – haben keinen Auftrag der Stadt. BGM sammelt Probleme/Anliegen und führt Gespräche mit kabelplus.

- *Waren mit Koaxkabel bereits versorgt – Leerverrohrung wurde nachträglich bis zur Brücke verlegt – wer betreibt diese?*

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

Bürgermeister Krammer: Kabelplus und NÖGIG haben sich das gesamte Gebiet aufgeteilt. Nanotrench – braucht extrem viel Aufmerksamkeit und Qualität in der Verfugung. Derzeit werden auf der Zell Ausbesserungsarbeiten durchgeführt

- *Statt dem Abmähen der Straßenränder – Blumen blühen lassen. Dem Insektensterben liegt bei fast 70%. Weniger mit dem Auto fahren. Auf Umwelt achten. Auch die Gartenbesitzer anhalten, dass Blumen für die Insekten stehen bleiben. Abmähen gewisser Flächen nicht vor dem 15. Juni.* Bürgermeister Krammer Waidhofen arbeitetet glyphosatfrei, verwendet keine Pestizide, hat Abflämmgeräte angekauft.
  Waidhofen ist Natur im Garten Gemeinde; betreuen alle Anlagen nach den Kriterien von Natur im Garten. Bienenstock am Krautberg – Bienenweide wurde angesät.

  Wolfgang Kettner: Begleitgrün an Straßenränder – auf gepflegtes Erscheinungsbild wird geachtet. Gift wird ausschließlich in Privatgärten verwendet. Gemeinde verwendet absolut kein Gift.
  BGM: Kreisverkehr in Gstadt: Versuchskreisverkehr der BOKU in Zusammenarbeit mit der Stadt. Blumen und Pflanzen wachsen natürlich.

  Bürgermeister Krammer Mehr Gemeindegrün (Bereich Vogelsang), Errichtung eines Waldgartens.

- *Plastikfreies Einkaufen in der Innenstadt.* 40 Tage Plastikfasten - Auf Facebook gibt es eine Seite mit Tipps. Am Wochenmarkt gelten gewisse Hygienevorschriften. Es wird in nächster Zeit auch am Wochenmarkt einen Container geben, wo Stoffsackerl zum Einkaufen kostenlos genommen werden dürfen. Wenn jemand die Initiative übernimmt, plastikfreies Einkaufen zu initiieren, würde BGM dies sehr gerne unterstützen.

  Stadtrat Leonhartsberger: Es muss von beiden Seiten ein Input kommen – Sowohl von Politik als auch von Konsument.

  Stadtrat Sommer: Es gibt bereits einen Gemeinderatsbeschluss über plastikfreies Waidhofen. Gespräche mit Vereine finden statt – plastikfreie Veranstaltungen! Am Friedhof gibt es bereits Urnen aus Kartoffelstärke. Appell an Firmen – plastikfreie Grablichter. Müllproduktion reduzieren in der Stadt – Sammelinseln sind immer überfüllt!

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at

- *Thema Night Race in der Innenstadt*
  Bürgermeister Krammer: Ist ein Maturaprojekt des TZW. Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben. TZW ist Aushängeschild für die Stadt.

- *Innenstadtbelebung – Gastrobetriebe kaum mehr vorhanden. Im Kropfhaus sollte eine Gastronomie geschaffen werden. Hätte einen Interessenten*
  Bürgermeister Krammer: Es wird sehr wohl ein Augenmerk auf die Gastronomie gelegt. In Waidhofen kann man jederzeit Essen geht. Interessent eventuell mit Üblacker Maria zusammenbringen.
  Stadtrat Sommer: Wirt muss auch leben können.

- *Bürger: Jeder hat so seine kleinen Problemchen. Möchte nirgends wo anderes Wohnen als in Waidhofen! Ist die schönste Stadt.*

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
F +43 7442 511 99
post@waidhofen.at